

Rupf gewinnt in Sedrun

Im österreichischen Kühtai und Sedrun sind die Base-Nachwuchsboarder auf die vorderen Plätze gefahren.

In Kühtai im Tirol kämpften die FIS-Snowboarder der Boarding Association Switzerland East (Base) um die Ehrenplätze. Bereits am ersten Wettkampftag zeigten die Crosser gute Leistungen. Nach einem Sturz im Halbfinal gewann Anouk Dörig den kleinen Final und holte sich so den 5. Schlussrang. Valerio Jud setzte sich am ersten Wettkampftag in den Vorläufen durch. Im grossen Final musste er aber der Konkurrenz den Vortritt lassen. Den undankbaren 4. Schlussrang nahm er als Motivation für den Sonntag. Primär vielleicht etwas zu viel Druck führte zu einem Sturz im Qualifikationslauf. Mit Platz 31 reichte es aber gerade noch für den Einzug in die Finalläufe. Dort startete Jud bis in den Final durch und konnte den 2. Schlussrang als Lohn für starke Auftritte in den Viererläufen in Empfang nehmen.

In die Quere geraten

Dörig verzichtete nach dem Training auf weitere Starts. Reine Vorsichtsmassnahme und ein gesunder Umgang mit den gesundheitlichen Ressourcen führten zu diesem Entscheid. Weitere Base-Athleten reisten ins Tirol, um Erfahrungen zu sammeln. Misha Stähli beendete auf dem 25., Samuel Appert auf Rang 28 und Noel Müller 29. Appert konnte sich am Sonntag auf den 18. Rang steigern.

In Sedrun standen die unlizenziierten Snowboarder im Gate. Die Audi-Snowboardcross-Tour machte im Bündner Oberland halt. In der U13-Kategorie zeigte Jan Andrea Galli an beiden Tagen gute Leistungen und gewann zweimal. Genauso so bestätigte Lara Beck (U15) mit zwei Siegen die letzten Resultate. Bei den Knaben U15 standen sich die Base-Snowboarder am Samstag selbst im Weg. Mit Vorsprung Richtung Ziel kamen sich Simon Maier (2.), Tyler Rupf (3.) und Dominik Beeler (4.) in die Quere. Am Sonntag kam es zum erneuten Spitzenkampf des Base-Trios im grossen Final. Diesmal vergab aber keiner den Podestplatz. Die Nase vorn hatte Rupf vor Maier und Beeler. (nl)



WM-Titel verteidigt

Sina Goetz vom SAC-Piz Sol hat bei Nachwuchs-Weltmeisterschaften in Oulu im Eisklettern erneut im Leadklettern gewonnen. Dazu siegte die 19-Jährige im Europacup.

Hat gut lachen: Sina Goetz bezwingt die Wand in Oulu wieder am schnellsten.

Bereits in der Qualifikation der Nachwuchs-Weltmeisterschaft in Oulu (Finnland) dominierte die Titelverteidigerin Sina Goetz (SAC Piz Sol) den Lead-Wettkampf der U22-Frauen und konnte sich als einzige Athletin beide Tops gutschreiben lassen. Im Final liess die 19-Jährige nichts anbrennen. Innert fünf Minuten und 32 Sekunden bezwang sie die Kletterwand und erreichte erneut als Einzige das Top. Nebst Goetz glänzte auch Vivien Labarile. Die Walliserin kletterte auf Platz 2 und sorgte damit für einen sensationellen Schweizer Doppelsieg. Dritte wurde die Ksenia Ivanova (RUS).

Künzli in den Top Ten

Ebenfalls in die Top 8 kletterten die Sarganserin Amira Künzli und Cora Vogel. Mit den Schlussrängen 5 und 8 trugen die beiden Athletinnen zur starken Schweizer Teamleistung bei. Die Bündnerin Celina Bosshard zog in der Kategorie U16 ins Finale ein und verpasste als Vierte das Podest nur knapp.

Tags darauf doppelte Goetz mit dem Sieg im Europacup am gleichen Ort gleich nach. Mit dem Sieg in Oulu sicherte sie sich auch den Gesamtsieg im Europacup-Klassement. Bereits die ersten beiden Wettkämpfe hatte die Athletin des SAC Piz Sol für sich entschieden.

Zweites Schweizer Gold

Nach den beiden Weltcupsiegen diese Saison in Saas Fee und Denver (USA) sowie Platz 3 im Weltcup-Gesamtklassement

galt Yannick Glatthard als grosser Favorit in der Kategorie U22. Nach der Qualifikation belegte der Berner zusammen mit dem Franzosen Louna Ladevant den 1. Zwischenrang. Und wie bereits in der Vorrunde waren die beiden Athleten die Einzigen, die auch im Finale das Top knackten. Allerdings war Glatthard mit einer Gesamtzeit von 5:49 Minuten 31 Sekunden schneller unterwegs als sein Gegner. Nach 2015 und 2017 holte sich der 21-jährige Bergführer-Aspirant damit erneut die Goldmedaille. Platz 3 ging an Fedor Prazdnikov (RUS).

In der Kategorie U19 kletterte der Bad Ragazer Jonathan Brown ins Finale und belegte den 7. Schlussrang. Timo Villinger und der Bündner Benjamin Bosshard verpassten den Finaleinzug. Sie beendeten den Wettkampf auf den Rängen 9 und 10.

Keine Podestplätze erreichten die Athletinnen und Athleten des Swiss Ice Climbing Teams im Speedklettern. Diese Disziplin wurde erwartungsgemäss von den russischen Teilnehmern dominiert. (pd/sl)

3 Goldmedaillen

sicherte sich Sina Goetz beim Saisonfinal in Oulu. Zuerst den U22-WM-Titel im Lead, dann den dritten Europacupsieg und dazu die Gesamtwertung im Europacup.

Auf einen Blick

BIATHLON

WELTMEISTERSCHAFTEN

Das Programm

Östersund (SWE). Donnerstag, 9. März, 16.15 Uhr: Mixed-Staffel (2x6 + 2x7,5 km).
Freitag, 8. März, 16.15 Uhr: Sprint Frauen (7,5 km).
Samstag, 9. März, 16.30 Uhr: Sprint Männer (10 km).
Sonntag, 10. März, 13.45 Uhr: Verfolgung Frauen (10 km). – 16.30 Uhr: Verfolgung Männer (12,5 km).
Dienstag, 12. März, 15.30 Uhr: Einzel Frauen (15 km).
Mittwoch, 13. März, 16.10 Uhr: Einzel Männer (20).
Donnerstag, 14. März, 17.10 Uhr: Single Mixed Staffel.
Samstag, 16. März, 13.15 Uhr: Staffel Frauen (4x6 km). – 16.30 Uhr: Staffel Männer (4x7,5 km).
Sonntag, 17. März, 13.15 Uhr: Massenstart Frauen (12,5 km). – 16 Uhr: Massenstart Männer (15 km).

VOLLEYBALL

2. LIGA FRAUEN

Bonaduz – Mauren-Eschen 2:3. Rätia – Arosa 3:1.
Linth – Pfäffikon 1:3. Chur – Jona II 0:3.

1. Rätia	17	16	1	0	0	51:6	50
2. Pizol	15	12	1	0	2	39:11	38
3. Arosa	18	10	1	3	4	41:27	35
4. Näfels	16	10	1	0	5	35:23	32
5. Bonaduz	15	3	3	4	5	28:33	19
6. Mauren-Eschen	15	6	0	1	8	25:31	19
7. Jona II	16	3	1	2	10	17:38	13
8. Linth	18	4	0	1	13	20:44	13
9. Chur	15	1	4	1	9	21:39	12
10. Pfäffikon	15	1	2	2	10	16:41	9

Nächste Spiele. Freitag, 8. März: Rätia – Pizol (20.30 Uhr, Chur Sand)

3. LIGA FRAUEN. GRUPPE A

Rätia II – Davos 1:3.

1. Buchs	14	10	1	2	1	37:17	34
2. Zizers	13	9	1	2	1	34:13	31
3. Rätia II	13	3	6	1	3	31:27	22
4. Arosa II	14	4	2	2	6	27:29	18
5. Davos	11	5	0	1	5	21:22	16
6. Bonaduz II	12	2	2	4	4	22:30	14
7. Pizol II	13	3	1	2	7	20:32	13
8. Galina II	14	1	2	11	10	16:38	8

Nächste Spiele. Samstag, 9. März: Bonaduz II – Pizol II (15.15 Uhr, Bonaduz)

LANGLAUF

20. ENGADINER FRAUENLAUF

Ranglistenauszug Sarganserländerinnen

9. Jäger Barbara (Vättis) 42.54,0. 19. Jäger Christa (St. Margrethenberg) 43.48,7. 62. Babst Riccarda (Bad Ragaz) 47.00,0. 87. Pawlik Dolores (Valens) 47.53,7. 125. Nadig-Elmer Barbara (Flums) 50.09,5. 153. Frommer Susan (Sargans) 50.51,1. 297. Romer-Ramseier Melanie (Mols) 53.57,1. 347. Caviezel Barbara (Bad Ragaz) 55.04,0. 370. Ott Karin (Walenstadt) 55.36,9. 379. Häberli Regula Flums 55.48,3. 396. Lindner Brigitte (Sargans) 56.11,7. 447. Lang Monika (Sargans) 57.07,4. 475. Nadig Gaby (Tischerlach) 57.54,2. 539. Mast Valerie (Bad Ragaz) 59.27,0. 547. Hobi-Wyss Theres (Flums) 59.40,4. 559. Heeb-Lendi Monika (Mols) 59.52,0. 582. Vils Vanessa (Vilters) 1:00.34,2. 583. Fischli Karin (Vilters) 1:00.34,8. 647. Keel-Hagmann Elsbeth (Bad Ragaz) 1:02.12,5. 648. Blumenthal Dieng Marlies (Mels) 1:02.19,0. 663. Signer Karin (Mels) 1:02.46,0. 762. Sprecher Gina (Mels) 1:04.58,7. 884. Mack Marie (Walenstadt) 1:08.50,8. 951. Curtis Claudia (Heiligkreuz) 1:11.18,1. 956. Taverna Aita (Wangs) 1:11.30,8. 965. Hürlimann Olivia (Bad Ragaz) 1:11.55,4. 1077. Rupf Susanne (Heiligkreuz) 1:18.52,5. 1160. Dürr Renate (Heiligkreuz) 1:26.05,3.

Einsendungen bitte an:
redaktion@sarganserlaender.ch

Heim-Weltcup steht unter speziellen Vorzeichen

Nach dem letzten Jahr figuriert Scuol im Weltcup-Kalender der Alpin-Snowboarder zum zweiten Mal als Austragungsort des Finals in der Disziplin Parallel-Riesenslalom. Vor heimischem Publikum brillieren wollen auch Julie Zogg und Gian Casanova.

Julie Zogg (Mels) hat im Engadin gute Chancen auf einen Podestplatz. Die Weltmeisterin im Parallel-Slalom feierte in dieser Saison schon einmal in Cortina d'Ampezzo einen Podestplatz im Riesenslalom. Zudem hat die SSW-Fahrerin noch ein Auge auf den Gesamtweltcup geworfen. Da käme ein Punktgewinn im Engadin natürlich sehr gelegen.

Ebenfalls ein Wörtchen mitreden will Zoggs Teamkollegin Ladina Jenny. Die 25-Jährige kurvte an den Titelkämpfen Anfang Februar in Park City zu Bronze im Riesenslalom. Zudem hat Jenny aus dem vergangenen Jahr einen Podestplatz beim Heimweltcup auf der Piste Prui zu verteidigen. Damals wurde die Uznerin Dritte.

Die ehemalige Olympiasiegerin Patrizia Kummer, der Bündner Dario Caviezel sowie der frisch gebackene Doppel-Schweizer-Meister Gian Casa-

nova (Walenstadt) komplettieren das Schweizer Aufgebot. Für Casanova ist es mittlerweile das vierte Weltcup-Aufgebot seit seinem Debüt im vergangenen Dezember.

Neue Rolle für Galmarini

Nevin Galmarini, der letztjährige Drittplatzierte in Scuol sowie Gesamtweltcup- und Olympia-Goldmedaillengewinner, musste aufgrund seiner starken Rückenbeschwerden vorzeitig die Saison beenden.

Galmarini kommt aus Ardez und ist Botschafter der Tourismusregion Engadin Scuol Zernez. Er bleibt den Rennen am Samstag nicht fern, wird zum Mikrofon greifen und den Event als Co-Kommentator bereichern.

Abschied von Erfolgsgarant Rufer

Christian Rufer wird das Schweizer Team in Scuol zum letzten Mal an-



Auf Punktejagd: Julie Zogg hofft im Engadin auf vordere Plätze.

Bild Reto Voneschen

einen Heimweltcup führen. Der Cheftrainer zieht sich nach 13 Saisons zurück. Den finalen Auftritt wird der 50-Jährige zwei Wochen später im deutschen Winterberg anlässlich des Weltcup-Abschlusses haben.

Mit Rufer verliert Swiss-Snowboard einen Erfolgsgaranten. Unter seiner Leitung gewann das Schweizer Team auf Olympia- und WM-Ebene 22 Medaillen – achtmal carvten die Schweizer Akteure zu goldenen Auszeichnungen. «Er hat die Mannschaft geformt und dorthin gebracht, wo sie jetzt als Weltmeister und Olympiasieger stehen», sagt Sacha Giger, Chef Snowboard.

Der Toggenburger Rufer wird neu die Aufgabe des Schulratspräsidenten in seiner Wahlheimat Ebnat-Kappel antreten. Wer seine Nachfolge übernehmen wird, soll Ende Saison klar sein. (so/sl)